

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



5/6

2022

Evangelische Domgemeinde



ERMUTIGUNG

Die Glasapplikationen an unserem Radleuchter im Dom zeigen die Himmelsrichtungen mit den Jahreszeiten. Im Osten deuten Knospen in den Zweigen den Frühling an. Und Wolf Biermanns „Ermutigung“ kommt mir wieder in den Sinn. Er hat sie auch schon im Magdeburger Dom vorgetragen. Ermutigung brauchen vor allem die Ermutiger.

Zwei der fünf Strophen hier, für alle Mutmachenden in unserer Domgemeinde

Du, lass dich nicht verhärten
In dieser harten Zeit.
Die allzu hart sind, brechen
Die allzu spitz sind, stechen
Und brechen ab sogleich

Wir woll'n es nicht verschweigen
In dieser Schweigezeit
Das Grün bricht aus den Zweigen
Wir woll'n das allen zeigen
Dann wissen sie Bescheid

Auf dass neben dem Frühling auch Frieden werde!

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen. Für die Teilnahme am Gottesdienst wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen. Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf www.magdeburgerdom.de

Sonntag, 01. Mai

MISERIKORDIAS DOMINI

10.00 Uhr DOM

KONFIRMANDENVORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für die Ökumenearbeit der EKM

Sonntag, 08. Mai

JUBILATE

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die kirchliche Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Sonntag, 08. Mai

JUBILATE

14.00 Uhr DOM

ORDINATIONSGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Sonntag, 15. Mai

KANTATE

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKM

Sonntag, 22. Mai

ROGATE



10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Partnerschaftsarbeit der EKM in Tansania

Donnerstag, 26. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Prädikant Stephen Gerhard Stehl

Kollekte für das Lothar Kreyssig Ökumene-Zentrum
und die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 29. Mai

EXAUDI

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Pfarrer Ermano D. Meichsner
Kollekte für die Ehrenamtschule der Domgemeinde

Sonntag, 05. Juni

P FINGSTSONNTAG

10.00 Uhr DOM
KONFIRMATIONSGOTTESDIENST
MIT HEILIGEM ABENDMAHL
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
Kollekte für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im
Freizeitbereich

Montag, 06. Juni

P FINGSTMONTAG

10.00 Uhr DOM
FESTGOTTESDIENST MIT TAUFE UND
HEILIGEM ABENDMAHL
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für ezra – Hilfe in Not

Sonntag, 12. Juni

T RINITATIS



10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST MIT TAUFEN UND
JUBELKONFIRMATION
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Konfirmandenarbeit der Domgemeinde

Sonntag, 19. Juni

1. SONNTAG NACH T RINITATIS

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Superintendent Stephan Hoenen
Kollekte für den CVJM Thüringen e.V. und Sachsen Anhalt e.V.

Sonntag, 26. Juni

2. SONNTAG NACH T RINITATIS



10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Landesbischof Friedrich Kramer
Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Endlich ist es soweit! 2 Jahre haben wir schmerzlich darauf verzichten müssen...

Ab 22. Mai können sich alle, die darauf Lust haben,
wieder im Domcafé treffen!

Vorerst und im Blick auf den Sommer werden wir das Domcafé im Kreuzgang
bzw. Domgarten ausrichten.

Seien Sie herzlich willkommen zu Austausch, Gemeinschaft und – wie immer –
leckerem Kuchen und Kaffee, Tee oder Saft.





MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am
20. Mai um 10.00 Uhr und
17. Juni um 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTA „FRIEDENSREICH“

VORAUSSICHTLICH 16. MAI UND 2. JUNI

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>



UNSERE KONFIRMANDEN

Am Pfingstsonntag konfirmieren wir diese 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der 8. Klasse im Dom. Zwei intensive Jahre gehen zu Ende.

Laurin Berger

Ben Bosse

Hanna Flößel

Ruben Grohmann

Luise Heinicke

Anna Horstmann

Annelie Kannenberg

Jonathan Keune

Jakob Knauer

Justus Köhler

Vincent Mayer

Simon Mehnert

Lorenz Nübel

Paul Pasemann

Naomi Reed

Sarah-Magdalena Schinke

Theo Schmitz

Friedrich Seeger

Friedrich Wolf

Leony Wüthrich

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 5. Mai
Planung

Donnerstag, 19. Mai
Hat Pazifismus angesichts des Ukraine-Krieges noch eine Chance?
mit Jens Lattke,
Friedensbeauftragter der EKM

Donnerstag, 2. Juni
Donnerstag, 16. Juni
Donnerstag, 30. Juni
Themen noch offen

jeweils 19.30 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 25. Mai
Mittwoch, 22. Juni
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 27. Mai
Hat der Sozialismus eine Zukunft?
mit Dr. Ludwig Drees

Freitag, 24. Juni
Freiheit, uneingeschränkte: pro u. contra
mit Gisela Begrich

jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-ACHT

Dienstag, 10. Mai
Dienstag, 14. Juni
Themen noch offen

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

20PLUS

Dienstag, 10. Mai
Bischof der EKM – der neue
Friedensbeauftragte der EKD
mit Landesbischof Friedrich Kramer

Freitag, 20. Mai
Was bedeutet das Wort Dankbarkeit
in der Bibel?
mit Pfr. Johannes Möcker

jeweils 20.00 Dompfarrhaus

Freitag, 24. Juni
**Aufs Land – Wege aus der Klimakrise,
Monokultur u. Konsumzwang**
mit Dr. Ernst Paul Dörfler

19.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 18. Mai
Mittwoch, 15. Juni
mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Domführungen: täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
dienstags bis samstags auch 16.00 Uhr
sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem
Gottesdienst

Turmführungen: freitags 16.00 Uhr
samstags 15.00 Uhr
sonntags 12.00 Uhr

Groß war die Enttäuschung bei vielen Freundinnen und Freunden des Orgelpunktes, als alle Konzerte im Jahre 2021 pandemiebedingt abgesagt werden mussten. Schon 2020 konnte der Orgelpunkt nur mit sehr eingeschränkten Zuhörerzahlen stattfinden. Umso größer dürfte jetzt die Freude sein, dass im Jahre 2022 wie in den Jahren zuvor wieder neunzehn Konzerte, sehr abwechslungsreiche Formate, vielfältige Programme und verschiedene Besetzungen in dem Bemühen, unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden, stattfinden werden. Manche Künstlerinnen und Künstler werden Ihnen bekannt sein, andere sind zum ersten Male in Magdeburg.

15.05.2022

Olaf Tzschoppe (Bremen) – Schlagwerk
 Martin Schmeding (Leipzig) – Orgel
 Bilder einer Ausstellung
 Sponsor: WOBAU – Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

22.05.2022

Emmanuel Duperré (Paris) – Orgel
 Danses et fantaisies
 Sponsoren: Dres.med. Michael & Kathrin Ludwig

29.05.2022

Simon Botschen (Bonn) – Orgel
 Beethoven'sche Inspirationen
 Sponsor: Magdeburger Orgelmusik e.V.

06.06.2022, Pfingstmontag

Matthias Mück – Orgel
 Marie Therese Finkler, Lukas Bach (Berlin),
 Günter Schaumberger – Trompete
 Vladimir Vereš (Berlin), Katrin Zolnhofer,
 Günter Schaumberger – Posaune
 Mateusz Dudek (Berlin) – Tuba
 Georg Hesse – Pauken
 Sound the trumpets and trombones – Festliche Musik für Blechbläser, Pauke und Orgel
 Sponsor: Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen

12.06.2022

Warnfried Altmann (Wangelin) – Saxophon
 „Scotty“ Andreas Böttcher (Dresden) – Orgel/Vibraphon
 Begegnungen: Orgel, Saxophon, Vibraphon
 Sponsor: Dr. Friedrich Leffler

19.06.2022

Anne Horsch (München) – Orgel
 Mythos und Magie, Licht und Dunkel
 Sponsoren: Prof.Dr.med. Günther & Gisela Gademann

26.06.2022

Martin Schröder (Schwerte) – Trompete
 Flavius Petrescu (Düsseldorf) – Horn
 Hans-André Stamm (Leverkusen) – Orgel
 Barocke Highlights & Highland Tales
 Sponsor: RTC Bänex Reifen + Autoservice



Bitte beachten Sie die aktuellen Auflagen und Empfehlungen zu Corona.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Internationale Konzertreihe im Magdeburger Dom 2022

Die Orgelkunstreihe im Magdeburger Dom ist ein Konzertformat mit nationalen und internationalen Organistinnen und Organisten, welches sich ab dem Sommerbeginn des 27.06.2022 bis in den Spätsommer zum 30.09.2022 der Aufführung von traditionellen und gleichermaßen zeitgenössischen Werken aus den verschiedenen Jahrhunderten widmet unter der musikalischen Gesamtkonzeption von Barry Jordan.

Hierbei wird auf höchstem Niveau von den Organistinnen und Organisten die allumspannende Klangvielfalt der Orgelmusik ausgeschöpft und das Potential der baulich und klangtechnisch verschiedenen Magdeburger Domorgeln ausgefüllt, indem die Programme gezielte Themen herausheben, wie besondere Orgelschulen, Symphonien, aber auch den Wirkungsraum für Improvisationen etc. lassen.

Der Dom bietet gleich drei hervorragenden Orgeln einen Raum und verhilft ihm so zu einer enormen Orgelwerkovielfalt, die im mitteleuropäischen Raum kaum in anderen Kirchen zu finden ist. So trägt der Magdeburger Dom mit seiner Orgelkunstreihe maßgeblich dazu bei, die Orgelmusik und seine durch die verschiedenen Jahrhunderte geprägte stilistische Musik weiter im 21. Jahrhundert adäquat aufführen zu können und in die Zukunft zu tragen. Die Reihe gibt sowohl aufstrebenden Nachwuchsorganistinnen und -organisten, als auch mehrfach aus-



gezeichneten Preisträgerinnen und Preisträgern und Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Orgelkunst, wie Professorinnen und Professoren etc. die Präsentationsfläche. So stehen immer wieder besondere Werke mit Eigenkompositionen, als auch Improvisationen auf dem Programm. 2022 gastieren Michael Markuszewski, Kay Johannsen, Stephen Leuthold, Stephan Hamilton, Damin Sprotzer, Xavier Deprez und Jacob Benda.

Die Konzertreihe verbindet auf einzigartige Weise die Aufführung von Komponistengroßmeisterinnen und -großmeistern der Orgel wie Felix Mendelssohn Bartholdy,

Johann Sebastian Bach, Louis Vierne, César Franck, Pieterszoon Sweelinck, Charles Villiers Stanford, Charles-Marie Widor, Pamela Decker, Francis Poulenc, Joseph Jongen, Pierre Kunc, Rene Louis Becker und Charles Tournemire sowie vielen weiteren Komponistinnen und Komponisten des 21. Jahrhunderts. Tradition und Moderne verschmelzen und bilden einen einzigartigen Querschnitt durch die Orgelepochen, ein Bild der aktuellen Zeit und ein Vorausblick.

Der Wechsel in der Reihe auch zwischen der Hauptorgel und der Paradiesorgel zeigt die Unterschiede bei den verschiedenen Orgeln auf, in ihrem Tonumfang und ihren Klangbildern. Außerdem wird der Dom als Raum erschlossen mit seinen Besonderheiten und auch den klanglichen Variationen, je nach Raumstandpunkt.

Tickets gibt es immer ab einer Stunde vorher an der Abendkasse im Dom
zu 10 € / ermäßigt 8 €.

ES-DUR-MESSE ERFÜLLT DEN MAGDEBURGER DOM MIT CHORSINFONISCHEN KLÄNGEN

Der Magdeburger Domchor widmet sich am Sonnabend, den 11. Juni ab 19.30 Uhr gemeinsam mit den Brandenburger Symphonikern und Solistinnen und Solisten dem Meisterwerk von Schubert, der Es-Dur-Messe im Hauptkirchenschiff des Domes.

Franz Schubert hätte in diesem Jahr seinen 225. Geburtstag gefeiert, als einer der großen Komponisten von umfassenden Chor- und Orchesterwerken.

Die Es-Dur-Messe entstand in Schuberts letztem Lebensjahr und kann somit als Spätwerk und Teil seines musikalischen Vermächtnisses gesehen werden, welches er nie aufgeführt gehört hat.

Schubert zeigt in diesem Werk, wie formvollendet Klänge aufeinander treffen können, und er selber strebte das mit dem Werk „Das Höchste der Kunst“ an. Allerdings stand das Werk leider jahrelang im Schatten vieler großer Kompositionen und blieb ein „Geheimtipp“; erst als Brahms dieses Werk hervorhob, wurde es beachtet. Diese spezielle Chormesse fordert die Sängerinnen und Sänger heraus und spornt zu Höchstleistungen an.

Der Chor tritt in den meisten Teilen vierstimmig auf und auch die Solistinnen und Solisten spielen nicht die Hauptrolle, sondern der Chor ist und bleibt Mittelpunkt des Werkes, welches es von anderen Chormessen unterscheidet. Die Messe bildet die längste und größte Messe und es wird besonders viel Gewicht auf vielfältige Stimmungen gelegt, von belebt bis hin zu getragenen Pas-

sagen. Die Bewegungen gehen stark rhythmisch auseinander und zeigen den ganzen Kosmos der Chorwerke.

Polyphone und homophone Teile halten sich die Waage und lassen die Spannung wachsen. Die überspannende Orchestrierung spiegelt ebenso Stimmungen aus den Chorthemen wider.

Ein Werk, das meisterlich seinesgleichen sucht und durch die Variabilität und Vielschichtigkeit überzeugt und mit jedem neuen Satz in weitere musikalische und thematische Welten vorstößt.

Als zweites Werk wird an diesem Abend das Werk „Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt. Er vertonte den 42. Psalm größtenteils 1837 während seiner Hochzeitsreise durch das Elsass und den Schwarzwald. Die Uraufführung konnte 1838 im Leipziger Gewandhaus erlebt werden. Robert Schumann urteilte über seine Komposition, das Werk sei „die höchste Stufe, die Mendelssohn als Kirchenkomponist, ja die neuere Kirchenmusik überhaupt, erreicht hat“.



Der Vorverkauf beginnt Anfang Mai über Reservix online oder im Volksstimme Service Center, im Kartenhaus im Allee-Center sowie der Tourist Information Magdeburg!

Nachdem die „Magdeburger Domfestspiele“ 2020 und 2021 coronabedingt in den Herbst verlegt werden mussten, lädt die Festspielreihe in diesem Jahr wieder wie gewohnt im Frühling zu kulturellen Hoch-Genüssen ein. Zu den Höhepunkten zählen das Konzert von Konstantin Wecker, die Lorient-Lesung von Johann von Bülow und die Magdeburger Premiere der „Silent Disco“. Seine Botschaft könnte kaum aktueller sein. In den 50 Jahren seines künstlerischen Schaffens setzte sich **Konstantin Wecker** stets für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Der Liedermacher, Schriftsteller, Schauspieler und Komponist gehört zu Deutschlands vielseitigsten Künstlern. In Magdeburg wird er am **17. Mai** die diesjährigen „Magdeburger Domfestspiele“ mit dem Programm „Solo zu zweit“ eröffnen.

Ein musikalischer Höhepunkt verspricht das Konzert mit **Viviane Chassot** zu werden. Kennerinnen und Kennern gilt die Schweizer Künstlerin als brillante Interpretin auf dem Akkordeon. Sie überzeugt weltweit als Solistin und Kammermusikerin. Im Magdeburger Dom spielt sie am **19. Mai** neben Originalwerken für ihr Instrument Klavierwerke von Haydn, Mozart, Rameau und verbindet Klassik, Jazz und neue Musik mit Improvisation.

Er trägt den berühmten Namen und widmet sich dem Namensvetter und entfernten Verwandten auf künstlerische Art: **Johann von Bülow** liest am **21. Mai** im Dom Werke aus der Feder von Vicco von Bülow – besser bekannt als Lorient. Für das Programm „Der offene Brief“ hat der Theater- und Fernsehschauspieler eher unbekannte Texte aus-

gewählt, mit denen sich der Sprach-Komponist in den 50-er und 60-er Jahren in einer Zeitschriften-Glosse ausprobiert hat. Lorient-Kenner werden Parallelen und Hinweise zu späteren Werken finden.

Der Dom wird auch zur Kulisse für eine Inszenierung des **Theaters Magdeburg** sowie für Konzerte des **Neuen Magdeburger Kammerchors**, des Ensembles des **Konservatoriums Georg Philipp Telemann** und des Organisten **Emmanuel Duperry**.

Was am Freitag- und Samstagabend gespielt werden soll, entscheiden Sie selbst: Drei Kanäle mit Rock, Pop und Techno stehen dabei zur Auswahl. Mit Blick auf den Dom kann nach Herzenslust getanzt, geschunkelt und gesungen werden – von außen betrachtet, bleibt dabei alles still.

Traditionell beschlossen werden die Festspiele durch den Festgottesdienst. In diesem Jahr gestalten ihn der Landesbischof der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland und Friedensbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Friedrich Kramer, und Magdeburgs Domprediger Jörg Uhle-Wettler. Er blickt mit großer Vorfreude auf die 14. Ausgabe der Festspiele, die wie die Reihen in den Jahren zuvor, von der Domgemeinde und dem „Stadtmarketing Magdeburg“ organisiert wird.

„Erneut haben wir ein Programm mit erstklassigen Künstlern auf die Beine gestellt. Gerade in diesen Zeiten ist es ein hoffnungsvolles Signal, dass wir alle gemeinsam in spiritueller Umgebung Kunst genießen können“, sagt Uhle-Wettler.

Die Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind exklusiv erhältlich –
telefonisch an der „biber ticket-Hotline“ unter der Nummer 0391/59 99-700,
bei allen „biber ticket-Verkaufsstellen“,
im Internet unter www.biberticket.de sowie im
Service-Center der Volksstimme, Goldschmiedebrücke 15-17.



KONFICASTLE 2022

Eine herrlich sonnige Schloß Mansfeld – EXPERIENCE...

...erfasste die Konfis der 8. Klasse vom 18. bis 21. März.
 EXPERIENCE = Erfahrung, Thema in diesem Jahr.
 Erfahrung diesmal wieder mit vielen anderen Konfis.
 Erfahrung allerdings in „Kohortenaufteilung“.
 Erfahrung mit Bibeltexten.
 Erfahrung mit dem Abseilen von der Klostermauer.
 Erfahrung mit besonderen Andachten und neuen Liedern.
 Erfahrung im jugendlichen Christsein.
 Erfahrung, die bestimmt in Erinnerung bleibt.

KONFIFAHRT NACH WITTENBERG



Mit den Konfis aus den 7. Klassen sind wir wieder nach Wittenberg gereist. In diesem Jahr haben sich Mitarbeitende aus anderen Gemeinden eingeklinkt, daher mussten wir „vom Dom“ nicht alle Stationen selbst vorbereiten. Start war wieder in der Collegienstraße 54. Dieses Lutherzitat wird sich auch im Leben der nächsten Generation bewahrheiten. Die Zeder an der Stadtkirche steht noch, das Schandmal an der Stadtkirche verlangt nach Deutung, das Altarbild ist immer eine Augenweide. Auf dem Marktplatz stehen treu die beiden - sich ergän-

zenden - Wittenberger. Ein guter Freund ist immer anders als man selber - Luther und Melanchthon. Im Cranachhof wurde der Künstler und Hauptsponsor der Reformationsgeschichte vorgestellt, bevor Thesentür und Schlosskirche die Stadtrallye beendeten. Der Höhepunkt unserer Fahrt war wieder die Zeitreise im Panometer, zurück zum 31.10.1517. Selbst nach mehrmaligem Besuch dort, findet man immer wieder ein neues Detail.

JUGENDKREUZWEG 2022

Unsere Konfirmandengruppen beteiligten sich auch in diesem Jahr am Ökumenischen Kreuzweg der Jugend.
 geTAPed : verbunden - gestützt - geheilt

Was hat Jesu Verhalten in seiner Leidenszeit mit unserem Verhalten in unserer Lebenszeit zu tun?

5 Stationen gaben uns Denkanstöße. Unsere Konfirmanden gestalteten zwei davon.
 Der Weg, den wir gegangen sind, wird uns noch länger nachgehen.

ÖKUMENISCHER GEMEINDEAUSFLUG NACH MERSEBURG UND BAD LAUCHSTÄDT

am 07. Mai 2022



- 08.00 Uhr Abfahrt in Magdeburg (am Dom)
- 10.00 Uhr Führung durch den Merseburger Dom
- 12.00 Uhr Mittagessen im Gemeindesaal der Pfarrei St. Norbert
- 14.00 Uhr Führung durch den historischen Kurpark von Bad Lauchstädt
- 15.30 Uhr Kaffeetrinken
- 16.30 Uhr Abschlussandacht in der Kirche Maria Regina

anschl. Rückfahrt nach Magdeburg

Unkostenbeitrag: 40€

Herzliche Einladung, Anmeldung über das Dombüro bis 3. Mai 2022

Pfr. D. Rudloff und Pfr. J. Uhle-Wettler

HILFE FÜR UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE

Viele Menschen sind bereits wegen des Krieges vor Zerstörung und Lebensgefahr aus ihrer ukrainischen Heimat geflohen. Die meisten sind orthodoxe Christen. Da liegt es nahe, dass in Cieplice, im Tagungshaus der Autokephalen Polnisch-Orthodoxen Kirche, Flüchtlinge aufgenommen worden sind. Zur dieser Partnerkirche und speziell zu diesem Haus in Niederschlesien bestehen langjährige Kontakte der Kirchenprovinz Sachsen, der EKM und auch der Domgemeinde. Mehrfach haben dort Begegnungen stattgefunden.

Nun sind über 40 Menschen aus der Ukraine im Haus untergebracht. Von der orthodoxen Kirche gibt es wenig Unterstützung, die Unterbringungskosten müssen aus dem Haushalt der Tagungsstätte aufgebracht werden. Deren Betrieb war durch die Corona-Einschränkungen auch nur eingeschränkt möglich. So ist die Hausleitung dringend auf Spenden angewiesen. Der GKR hat aus der Friedenskasse 1500 € als Hilfe für die Flüchtlinge überwiesen. In Polen, dazu in einer orthodoxen Umgebung sind sie ihrer Heimat nicht ganz so fern, in die sie ja hoffen, zurückkehren zu können.

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 15.03.2022

An der März Sitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie die Domvikarin teil. Fünf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder waren entschuldigt. Nach der neuen Beleuchtung im Dom, die noch 2021 vollendet wurde, konnte nun die Tonanlage in Betrieb genommen werden. Es wird noch kleinere Nachsteuerungen und Ergänzungen in den kommenden Wochen geben. Alle Interessierten sind gebeten, Auffälligkeiten oder erlebte Unzulänglichkeiten an die Küster zu melden, damit hier ggf. Abhilfe geschaffen werden kann. Der GKR freut sich, dass dieses Projekt nunmehr abgeschlossen werden konnte. Die Friedensgebete angesichts des Krieges in der Ukraine werden diskutiert – sie sollen zunächst bis zur Karwoche jeden Donnerstag stattfinden (über eine Fortsetzung wird dann nach Ostern entschieden). Kritische Schreiben an den GKR werden vom Vorsitzenden in einer klaren und eindeutigen Verurteilung des Angriffskriegs gemäß Konsens im GKR beantwortet. Die Synode der EKD wird im November wieder in Magdeburg tagen. Der Sonntagsgottesdienst zu dieser Synode wird wieder vom Fernsehen live übertragen. Der Domkantor ist wieder voll im Dienst. Der GKR beschließt über den Plan für die gemeindeeigenen Kollekten für 2022. Der GKR diskutiert über Möglichkeiten der Ukraine-Hilfe, in der die Domgemeinde ein-

gebunden werden kann. Hinsichtlich der pandemischen Sondersituation werden die Regelungen bis zur April-Sitzung fortgeschrieben. Dann wird auch über die Turmführungen neu entschieden. Der GKR nimmt Berichte aus dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung (AG Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) sowie aus dem Bauausschuss (u.a. zum inklusionsgerechten Zugang zum Kreuzgang) entgegen – die entsprechenden Gremien arbeiten umfassend weiter. Der GKR befürwortet drei Anträge an die Friedenskasse. Die Frage der Umgestaltung des Kartentisches geht in eine neue Gesprächsrunde mit der Landeskirche. Es wird über den Fortgang des Glockenprojekts berichtet: noch in diesem Jahr sollen sukzessive sieben neue Glocken gegossen werden. Diese werden vorerst – bis zur Glockenstuhlgestaltung bzw. bis zum Glockenstuhlneubau – im Nordseitenschiff zusammen mit der Dominica aufgestellt. Der GKR freut sich über eine neue Gemeindezugehörigkeitserklärung. Die März Sitzung war die letzte GKR-Sitzung mit Domvikarin Henrike Kant. Sie wird am Sonntag Lätare (27.3.) im Gemeindegottesdienst aus der Domgemeinde verabschiedet. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.20 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 19. APRIL 2022

An der Aprilsitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil. Fünf Mitglieder waren entschuldigt. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR mit den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage. Dabei wurde festgehalten, dass die Osternacht besser durchstruk-

turiert und im Ablauf geübt werden muss, damit kein unprofessioneller Eindruck entsteht. Die Tonanlage funktioniert noch nicht optimal und muss umfassend nachgesteuert werden. Es muss ein weiterer angemessener Kerzenhalter für die Osterkerze angeschafft werden. Auch die beiden Vorstellungsgot-

tesdienste für das Amt der Regionalbischöfin zu Judika und am Palmsonntag wurden ausgewertet. Der GKR bittet das Dombüro, entsprechende Informationen für Menschen aus der Ukraine hinsichtlich sozialer Fragen, etc. vorzuhalten (Informationen des Kirchenkreises in ukrainischer Sprache, etc.). Möglichkeiten und Grenzen zur Einbindung von ukrainischen Flüchtlingen in den Gottesdienst und das Gemeindeleben werden diskutiert. Das Programm der Domfestspiele wird ebenfalls diskutiert und bewertet. Dabei wird festgehalten, dass die Lichtshow an der Westfassade entgegen einem GKR-Beschluss nun doch stattfindet. Hier hat es ein Kommunikationsproblem gegeben. Nach Rücksprache mit dem Organisator der Domfestspiele ist der GKR bereit, dieses für die zwei Darbietungen in diesem Jahr nochmals zu akzeptieren. Ab 2023 bleibt es ohne Ausnahme bei dem gefassten Beschluss. Der Domprediger berichtete von ersten Gesprächen mit dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege zur (baldigen) Rückführung der bei den Ausgrabungen im Dom entnommenen Gebeine. Das Landesamt bietet eine Besichtigung der sterblichen Überreste von Erzbischof Wichmann von Seeburg an. Der GKR hält fest, dass er aus der ihm obliegenden Sorge für die Totenruhe an der zeitnahen Wiederbeisetzung aller Gebeine unbedingt festhält. Die Gemeindefahrt zusammen mit der Sankt-Sebastians-Gemeinde findet am 7. Mai statt. Es sind noch siebzehn Plätze frei. Der GKR beschäftigt sich sehr intensiv und umfassend mit der Osternachtpredigt des Dompredigers und den Reaktionen darauf. Es findet ein langer Austausch hierzu statt, wo die unterschiedlichen Positionen zur Sprache kommen. Es wird betont, dass Missverständlichkeiten und überspitzte Formulierungen problematisch sind

– auch bei breiter Meinungsvielfalt. Hierauf soll in Zukunft unbedingt besser geachtet werden. Der GKR benennt die aus dem Bereich der Domgemeinde kommenden Mitglieder für die Findungsgruppe des Kirchenkreises für die Nachfolge des Domkantors. Aus dem Bereich der Domgemeinde kommen fünf der elf Mitglieder. Gemäß Recht der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wird das Verfahren in der Verantwortung des Kirchenkreises unter Vorsitz des Superintendenten geführt. Es sind der GKR (zwei Vertreter), der Domchor, die Dombläser und die Eltern der Singschulkinder nunmehr in der vom Kreiskirchenrat zu bestätigenden Findungsgruppe vertreten. Hinsichtlich der pandemischen Sondersituation beschließt der GKR, nach sehr umfangreicher Diskussion, nunmehr die Bestuhlung im Dom wieder im nichtpandemischen Umfang beizubehalten. Das Tragen von Masken bei Gottesdiensten und dem Besuch des Domes wird auf der Grundlage der landeskirchlichen Bestimmungen somit empfohlen und nicht mehr verpflichtend vorgegeben. Ab Mai soll es zudem wieder Turmführungen geben. Die Bestimmungen werden weiterhin monatlich neu betrachtet. Zur Kartentischentwicklung wird es ein Gespräch des GKR-Vorstands mit dem Präsidenten des Landeskirchenamts geben. Der GKR beschließt eine finanzielle Unterstützung der Evangelischen Schule Talitha Kumi in Bethlehem/Beit Jala aus der Friedenskasse. Er freut sich über insgesamt fünf neue Gemeindezugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 22:30 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

GEORG GANSE, DOMFÜHRER

Die Domgemeinde, besonders die Gemeinschaft der Domführerinnen und Domführer, gedenkt an Georg Ganse, der im Alter von 88 Jahren verstorben ist. In Ottersleben geboren und aufgewachsen, erlebte er als 11-jähriger die Bombardierung Magdeburgs am 16. Januar 1945 mit. Darüber berichtete er später in einem Video, das es im Dom am Kartentisch als Zeitzeugendokument gab. Nach einer Schlosserlehre schloss Georg Ganse zwei Ingenieursausbildungen ab, kam zurück nach Magdeburg und arbeitete als Versuchingenieur im SKL. Dank seiner Fach- und Sprachkenntnisse konnte er – ohne SED-Partei-



buch – auch zahlreiche Dienstreisen ins Ausland machen. Im Ruhestand absolvierte er die Ausbildung zum Domführer, konnte bei der neuen Aufgabe sein umfangreiches Wissen über seine Heimatstadt einbringen und auch hier seine Englisch-Kompetenz nutzen. Bis 2018 stieg er noch auf den Domturm, später war er wegen seiner Parkinson-Erkrankung zunehmend auf Hilfe angewiesen. Aber jedem seiner Pflegerinnen und Pfleger hat

er noch im Rollstuhl seinen geliebten Dom gezeigt. Danke.

Helga Fiek

Beeindruckende Persönlichkeit

OKR PROF. DR. HARALD SCHULTZE AM 21.03.2022 VERSTORBEN *ein Nachruf*

Manche Wege nehmen Wendungen, folgen aber gleichwohl einem geraden Kurs. Immer wieder gibt es Berührungspunkte zu anderen. Nicht zufällig vielleicht. Als ich vor 40 Jahren mein Theologiestudium in Naumburg aufnahm, war Harald Schultze dort schon nicht mehr Lehrender. Bis 1973 war er es, bevor ihn sein Weg in kirchenleitende Verantwortung nach Magdeburg führte. Einer derer, mit denen er seinerzeit im Konsistorium zusammengearbeitet hat, war mein Onkel, damals Pressepfarrer. Harald Schultzes Weg führte ihn dann aber zunächst wieder in die Lehre, diesmal nach Berlin.



Nach der friedlichen Revolution, als es galt, auch das Verhältnis von Staat und Kirche neu zu justieren und mit Leben zu füllen, wurde er Beauftragter der evang. Kirchen bei Landtag und Landesregierung.

Als sein Nachfolger in diesem Amt kann ich voller Dankbarkeit und Anerkennung sagen: Er hat das Amt geprägt. In seiner klugen, geraden Art hatte

er die Hochachtung derer, die ihn kannten. Er wird sie behalten über seinen Tod hinaus. Möge er schauen, woran er geglaubt!

Albrecht Steinhäuser

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

01. Mai	Anneliese Geisler	84 Jahre	04. Juni	Harro Borns	91 Jahre
01. Mai	Adelheid Güldenpfennig	77 Jahre	08. Juni	Sigrid Schultze	85 Jahre
06. Mai	Heinz Hohndorf	86 Jahre	09. Juni	Christiane Pape	84 Jahre
07. Mai	Detlev Junge	78 Jahre	09. Juni	Annemarie Wiemann	80 Jahre
11. Mai	Marie-Luise Djulgerow	87 Jahre	10. Juni	Horst Zanot	85 Jahre
11. Mai	Vera Katzwinkel	84 Jahre	11. Juni	Brigitte Skierlo	72 Jahre
12. Mai	Barbara Reckziegel	81 Jahre	12. Juni	Gabriele Blumenthal	74 Jahre
13. Mai	Christel Kiel	81 Jahre	15. Juni	Dr. Ludwig Drees	88 Jahre
15. Mai	Hill Kuhnert	70 Jahre	16. Juni	Henning Schröder	83 Jahre
17. Mai	Ingeborg Schönfeld	92 Jahre	20. Juni	Sigrid Schnee	93 Jahre
18. Mai	Michael Sußmann	75 Jahre	20. Juni	Angelika Schulz	75 Jahre
19. Mai	Lothar Froese	88 Jahre	21. Juni	Dorothea-Elisabeth Streidt	92 Jahre
19. Mai	Angelika Hoffmann	79 Jahre	21. Juni	Hans-Jürgen Kernchen	85 Jahre
19. Mai	Hannelore Riek	79 Jahre	21. Juni	Horst Jurat	79 Jahre
22. Mai	Heinz-Dieter Dartsch	80 Jahre	22. Juni	Ilse Fox	83 Jahre
22. Mai	Brunhild Schubert	75 Jahre	23. Juni	Lieselotte Thorandt	92 Jahre
25. Mai	Ruth Steller	87 Jahre	23. Juni	Eva Reisener	73 Jahre
25. Mai	Anna Zanot	84 Jahre	25. Juni	Christian Würdisch	80 Jahre
25. Mai	Ingrid Matthes	78 Jahre	29. Juni	Mechthild Holtermann	91 Jahre
29. Mai	Gesine Ackermann	78 Jahre	29. Juni	Friedrich Kretschmann	84 Jahre
30. Mai	Trautlinde Kleinstein	75 Jahre			



getauft wurden

Helmut Stefan Künzl, Martin Weiß, Holger Pohlmann, Solveig Schubert, Lennart Schubert, Hanna Flößel, Paul Pasemann, Nancy Bitterling, Edwin Bitterling, Friedrich Theodor Schmidt, Leonard Kurt Schulze, Étienne Sante

Monatssprüche

Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele
wohlergeht.
3.Joh 2

Juni

Lege mich wie ein Siegel
auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hld 8,6

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
gabriele.humbert@ekmd.de

Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Domküsterei: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 5-6/2022, Auflage: 300 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli/August 2022 ist der **13.06.2022**.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de